

Koaxial-Magazin / Displacement-Magazin

Englisch: Displacement Magazine / Coaxial Magazine / Single-Chamber Magazine

KAMERA/EQUIPMENT

Filmkamera-Magazin-Design, bei dem Vorrats- und Aufwickelspulen koaxial auf derselben Seite positioniert sind – erzeugt kompakteres Kameraprofil im Vergleich zu Standard-Zwei-Kammer-Magazinen, häufig bei kleineren Filmkameras und Dokumentar-Equipment.

Was ist ein Displacement Magazine? Ein Displacement Magazine (Koaxial-Magazin) ist ein Filmkamera-Magazin, bei dem Vorrats- und Aufwickelspule übereinander auf derselben Achse angeordnet sind. Dies reduziert die Breite der Kamera erheblich. Funktionsprinzip Element Beschreibung Coaxiale Anordnung Beide Spulen auf einer Achse Kern Gemeinsame Drehachse Filmführung Um die untere Spule Displacement Film verdrängt Platz Vergleich: Magazine-Typen Typ Anordnung Profil Displacement Übereinander Kompakt, schmal Standard Nebeneinander Breiter Feed-Back Vor/Hinter Länger Vorteile Vorteil Beschreibung Kompakter Schmälerer Kamera Leichter Weniger Material Balance Zentriertes Gewicht Handheld Besseres Handling Nachteile Nachteil Beschreibung Kapazität Oft kleiner Komplexität Filmführung Ladezeit Etwas länger Kosten Aufwändigere Fertigung Kameras mit Displacement Magazine Kamera Format Aaton XTR Super 16 Aaton 35-III 35mm Arriflex SR 16mm (Option) Bolex Einige Modelle Typische Kapazitäten Format Länge 16mm 100–400 ft Super 16 100–400 ft 35mm 200–500 ft Im Vergleich: Standard Magazine Aspekt Displacement Standard Breite Schmal Breit Kapazität Kleiner Größer Gewicht Leichter Schwerer Balance Zentral Seitlich Dokumentarfilm-Anwendung Vorteil Grund Mobilität Leichteres Rig Unauffälligkeit Kleinere Kamera Run-and-Gun Schnelles Arbeiten Enge Räume Passt besser Laden des Magazins Schritt Beschreibung 1. Öffnen Lichtdichte Klappe 2. Spulen Vorrat unten, Take-Up oben 3. Führung Film um den Kern 4. Schließen Sicherer Verschluss Filmtransport Element Funktion Antrieb Motor treibt beide Spulen Spannung Konstanter Zug Loop Pufferzone zur Kamera Take-Up Gleichmäßiges Aufwickeln Historische Entwicklung Zeitraum Entwicklung 1960er Erste kompakte Designs 1970er Aaton popularisiert 1980er Standard für Doc-Kameras Heute Nische für Film-Enthusiasten Hersteller Marke Bekannt für Aaton Spezialist Arri Standard-Alternative Éclair Historisch Wartung Maßnahme Frequenz Reinigung Nach jedem Magazin Schmierung Regelmäßig Dichtungen Prüfen Spannung Kalibrieren Heute Displacement Magazine bleiben relevant für Filmemacher, die auf analogen Film drehen und kompakte, bewegliche Setups bevorzugen. Mit dem Analog-Revival werden auch diese spezialisierten Magazine wieder nachgefragt.